

Greifswald stellt auf VOIS| MESO um

vom 28.01.2019

Greifswald, die 59.000 Einwohner zählende Universitäts- und Hansestadt, stellte Ende letzten Jahres ihr EWO-Fachverfahren MESO auf die Weiterentwicklung VOIS| MESO um.

Die Umstellung erfolgte unter der Federführung des Zweckverbandes elektronische Verwaltung (eGo-MV) in Zusammenarbeit mit der HSH, dem Datenverarbeitungszentrum Mecklenburg-Vorpommern (DVZ GmbH) und dem zuständigen Fachbereich der Universitäts- und Hansestadt Greifswald. Insgesamt wurden 73 GB Daten in die neue Systemumgebung bei der DVZ GmbH migriert. Außerdem wurden die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Meldeamtes intensiv geschult sowie zu Beginn des Echteinsatzes unterstützt.

Greifswalds Oberbürgermeister, Herr Dr. Fassbinder, zeigte sich bei der Einführung sehr erfreut: „Mit der Migration auf VOIS ist ein nächster, wichtiger Schritt zum Ausbau der Onlinefähigkeit der Meldebehörde erreicht. Mit dieser Umstellung sind wir die erste größere Mitgliedsverwaltung des Zweckverbandes. Das Zusammenwirken aller Beteiligten hat sehr gut funktioniert.“

„Digitalisierung und eGovernment müssen weiterhin konsequent vorangetrieben werden“, davon ist Stephan Hauber, Geschäftsführer der HSH, überzeugt.

Die Umstellung auf VOIS ermöglicht den Kommunen ebenfalls den Zugang zu einer neuen Generation von Online-Diensten. VOIS| MESO ist rechenzentrumsoptimiert, mandantenfähig und wird durch ein zentrales Updatemanagement immer aktuell gehalten. So gelingt moderne Verwaltungsarbeit unter den Herausforderungen der Digitalisierung. 98 % der Einwohnermeldeämter in Mecklenburg-Vorpommern arbeiten mit einem Fachverfahren der HSH.